

Jugendkunstschule startet wieder mit Kreativangeboten für alle Altersgruppen



Foto: Silke Bachner

Ab der kommenden Woche beginnen in der Jugendkunstschule wieder Kurse und Workshops. Von Montag bis Freitag gibt es in der Jugendkunstschule im Pestalozzihaus Gelegenheit, die eigene Kreativität auszuprobieren und zu entwickeln. Erfahrene Künstler*innen und Kulturpädagoginnen und Kulturpädagogen unterstützen die Teilnehmenden, ihre eigenen Vorstellungen und Ideen auf Papier und Leinwand zu bringen oder ihnen auch in Form von Objekten oder Skulpturen Gestalt zu geben. Unterschiedlichste Kreativtechniken können ausprobiert und umgesetzt werden. Dafür werden von der Jugendkunstschule vielfältige Materialien zur Verfügung gestellt.

Neben den bewährten Kursen wird die Jugendkunstschule auch Neues beginnen und erste Kreativangebote für junge Eltern mit kleinen Kindern anbieten. Unter dem Titel „Kunst und Kind“ gibt die junge Bergkamener Künstlerin Jasmin Lebaci ab Februar jeden Montagmorgen jungen Eltern kreativen Raum für ihre erlebte und turbulente Welt. Ohne Zeitdruck und Organisation eines Babysitters, denn die Babys sind mit dabei. Bei den wöchentlichen Treffen sollen keine großen Kunstwerke entstehen, sondern ein kreativer Austausch gefördert und stressfrei ein paar kreative Fähigkeiten erlangt werden, die auch mit Anwesenheit des Babys möglich sind. Frust, Übermüdung, Freude, aber auch Wut können hier zu Papier gebracht werden. Diesen kostenlosen Kurs veranstaltet die Jugendkunstschule gemeinsam mit dem Familientreff im Pestalozzihaus.

Kurse und Workshops für Erwachsene laden dazu ein, eine Vielzahl von unterschiedlichen Gestaltungstechniken kennenzulernen oder auch bereits bestehende Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen. Sowohl in wöchentlich stattfindenden Kursen als auch bei Wochenendworkshops werden Gelegenheiten geboten, sich intensiv, aber immer auch im eigenen Tempo mit der Entwicklung der eigenen Kreativität auseinanderzusetzen.

Nach den Osterferien wird es eine Reihe weiterer Angebote in der Jugendkunstschule geben, wie etwa die beliebten kostenlosen Kulturrucksack Workshops für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren. Auch der KunstLaster wird ab dem Frühsommer wieder in Bergkamen unterwegs sein, in diesem Jahr schwerpunktmäßig mit Mitmachangeboten für Jugendliche.

In den Sommerferien werden in der fünften Ferienwoche die KinderKulturTage auf dem Gelände des Pestalozzihauses stattfinden.

Alle Informationen zu den Angeboten finden sich auf der Webseite der Stadt Bergkamen unter der Rubrik Kultur im Bereich der Jugendkunstschule. Interessierte können sich bei

Fragen an die Jugendkunstschule wenden telefonisch unter 02307/288848 und 02307/965462 oder per E-Mail an jugendkunstschule@bergkamen.de.

Mitgliederversammlung beim Deutschen Roten Kreuz – Ortsverein Bergkamen e.V.

Kaum ist das neue Jahr gestartet, heißt es beim Roten Kreuz in Bergkamen ein Resümee des vergangenen Jahres zu ziehen. Dazu findet die Mitgliederversammlung am 04. Februar um 16 Uhr, im großen Saal des Treffpunktes, Lessingstraße 2 in 59192 Bergkamen, statt.

Hierzu lädt der DRK-Ortsverein Bergkamen e.V. herzlich alle Mitglieder ein.

Die Versammlung blickt dabei aber nicht nur zurück auf das vergangene Jahr, sondern auch auf das neu anstehende Jahr 2024.

Wichtige Punkte dieses Jahres sind unter anderem das 100-jährige Jubiläum des DRK-Ortsverein Bergkamen e.V. und die Suche nach einem neuen DRKHeim.

Tagesordnungspunkte:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Totengedenken
- TOP 3: Genehmigung des Protokolls
- TOP 4: Kassenbericht Jahr 2022
- TOP 5: Entlastung des Vorstandes
- TOP 6: Wahlen des Vorstandes
- 1. & 2. Vorsitzender, Schatzmeister, Rotkreuzleiterin
- TOP 7: Wirtschaftsplan 2024

- Beschluss des Wirtschaftsplans 2024
 - TOP 8: Jahresvorschau 2024
 - TOP 9: Verschiedenes
-

Jugendkunstschulvorstand zu Gast in Bergkamen: Marc Alexander Ulrich lud in die Jugendkunstschule ein



Zu seiner konstituierenden Sitzung kam der neugewählte

Landesvorstand der Jugendkunstschulen Nordrhein-Westfalen gestern in der Jugendkunstschule der Stadt Bergkamen zusammen. Auf Einladung des städtischen Beigeordneten Marc Alexander Ulrich tagte der Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste NRW e.V. (LKD) erstmals in den Räumen an der Pestalozzistraße und würdigte die überzeugende Raumausstattung der hiesigen Jugendkunstschule, die Einrichtungsleiter Gereon Kleinhubbert stolz präsentierte. 51 landesgeförderte Jugendkunstschulen sind in der LKD zusammengeschlossen, deren Vorsitz Marc Alexander Ulrich Ende November 2023 als Nachfolger des langjährigen Vorsitzenden Kurt Eichler übernommen hat. Stellvertretende Vorsitzende sind die Jugendkunstschulleiter Alwina Koop aus Ibbenbüren und Detlef Heidkamp aus Münster.

Als Landesverband der Jugendkunstschulen steht die 1979 gegründete Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste (LKD) einerseits für ein dezentrales Netz von Mitgliedseinrichtungen von Aachen (über Bergkamen) bis Wipperfürth und Bad Wünnenberg, in denen 80.000 Kinder und Jugendliche kulturelle Bildung kennenlernen.

Themen der ersten Vorstandssitzung in neuer Besetzung waren die landesweiten NRW-Jugendkunstschultage, die Ende Juni in Unna stattfinden werden, und der landesweite Jugendkulturpreis NRW 2025. Daneben beriet der Vorstand, wie sich landesweit weitere Jugendkunstschulen in die Gründungsinitiative der LKD einbinden lassen, um noch mehr Kinder für Kunst und Kultur zu begeistern.

BreitBand Bergkamen (BBB) beauftragt GSW und HeLi NET: Glasfaser für Gewerbegebiete



Vertragsunterzeichnung (v. l.) Marc Alexander Ulrich, Dr. Thomas Vollert, Bürgermeister Bernd Schäfer, Jochen Baudrexl und Timm Jonas von BreitBand Bergkamen.

Für viele Gewerbetreibende in Kamen, Bönen und Bergkamen gibt es gute Nachrichten: Der BBB hat die Bewilligung der Fördermittel für den Glasfaserausbau in den drei Kommunen erhalten und wird den Glasfaserausbau in den Gewerbegebieten, mit dem die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) und das kommunale Telekommunikationsunternehmen HeLi NET beauftragt werden, finanzieren. Mit der Vertragsunterzeichnung für den Ausbau in Bergkamen wurde am Donnerstag, 18. Januar, ein neuer Meilenstein in dem Projekt erreicht.

Dazu kamen der Bürgermeister Bernd Schäfer, BBB-Betriebsleiter, Stadtkämmerer und Beigeordneter der Stadt Bergkamen Marc Alexander Ulrich sowie die Geschäftsführer der beiden Unternehmen GSW und HeLi NET, Jochen Baudrexl und Dr. Thomas Vollert, im Rathaus der Stadt Bergkamen zusammen. Die Vereinbarung sieht vor, dass die GSW die Maßnahmen baulich umsetzen werden und die HeLi NET für die Technik sorgt.

In allen drei Kommunen werden laut aktuellem Planungsstand insgesamt 397 Unternehmen einen kostenlosen Glasfaseranschluss erhalten. Die Finanzierung der Anschlüsse erfolgt größtenteils über Fördermittel, für deren Beschaffung der BBB verantwortlich ist. Bei Bund und Land wurden hierzu rund 3,2 Millionen Euro beantragt und Ende vergangenen Jahres bewilligt. Der Eigenanteil der drei Kommunen in dem Förderverfahren beträgt insgesamt rund 300.000 Euro.

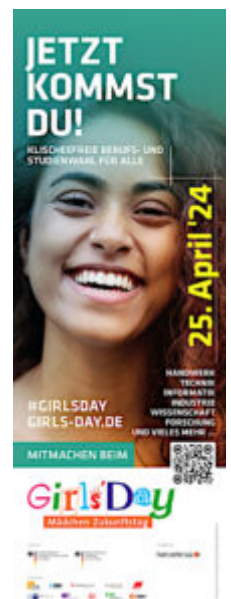
Die Glasfaseranschlüsse werden von den Gewerbebetrieben bereits sehnsüchtig erwartet, sind sie doch mitunter existenziell für die Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit. Immer größere Datenmengen müssen von A nach B transportiert werden, um reibungslose Abläufe zu gewährleisten. Ein Glasfaser-Anschluss bietet dafür die beste Qualität und Stabilität. Mit dieser Leistungsstärke können die rasant wachsenden Datenvolumen zukünftig problemlos und schnell übertragen werden.

Das von GSW und HeLi NET gemeinsam errichtete Netz wird ein sogenanntes Open-Access-Netz. Das bedeutet, dass die Anschlussinhaber frei in der Anbieterwahl sind, doch da die HeLi NET die gesamte aktive Technik in den Ausbaubereichen bereitstellen wird, ist sie Ansprechpartner Nummer 1 für alle Interessierten. „Informationen zu geeigneten Tarifen und Leistungen von Glasfaserprodukten sind selbstverständlich direkt bei unserem kommunalen Partner HeLi NET erhältlich.“, erklärt Bürgermeister Bernd Schäfer. Die Vermarktung in den Ausbaubereichen startet ab sofort unter der Rufnummer 02381 874-4000.

Informationen über die Lage der Ausbauggebiete stellt der BBB auf seiner Webseite www.breitband-bergkamen.de direkt auf der Startseite zur Verfügung. Durch eine Adresseingabe kann dort der eigene Standort und dessen Zugehörigkeit zu einem Fördergebiet abgefragt werden.

Unternehmen können sich jetzt zum Girls´ Day und Boys´ Day am 25. April 2024 anmelden: Berufswahl ohne Klischees

„Jetzt kommst du“ – so lautet das Motto des diesjährigen Zukunftstages für Mädchen und Jungen am 25. April 2024. Dieser Tag ist unter der englischen Bezeichnung Girls´ Day und Boys´ Day international bekannt und bietet jungen Menschen unzählige Chancen, Berufsfelder zu entdecken, die sie aufgrund ihres Geschlechts ansonsten eher selten in Betracht ziehen. Auch die Stadt Bergkamen macht wieder mit.



Handwerksbetriebe und Firmen, die viele Fachkräfte mit Kenntnissen in den Bereichen Technik, Naturwissenschaften und IT beschäftigen, sind bei jungen Frauen traditionell wenig beliebt. Der Girls´ Day soll deshalb dazu beitragen, Mädchen von den Vorteilen zukunftssträchtiger Berufsfelder zu überzeugen, in denen sie bisher unterrepräsentiert sind. Umgekehrt können am Zukunftstag junge Männer die für sie meist

noch untypischen Berufswege entdecken und ausprobieren – beispielsweise in Kindergärten und Schulen.

„Unsere Gesellschaft befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel, weshalb uns viele Veränderungen bevorstehen. Frauen und Männer sollten sich im eigenen Interesse der Auswirkungen auf die Arbeitswelt bewusst sein und die Chancen nutzen, die sich daraus für sie ergeben“, sagt Bürgermeister Bernd Schäfer. „In fast allen Ausbildungsberufen fehlt Nachwuchs. Dadurch bieten sich gerade jenen jungen Menschen ausgezeichnete Perspektiven, die bei der Berufswahl offen sind und auch solche Berufe in Betracht ziehen, die für ihr Geschlecht eher untypisch sind.“

Marvin Faulstich, Leiter der Stabsstelle Wirtschaftsförderung bei der Stadt Bergkamen, setzt auch auf das Engagement der Bergkamener Unternehmen: „Die Berufswahl sollte nicht dem Zufall überlassen sein – häufig gesteuert von unterbewussten Klischees. Deshalb finde ich es wichtig, Jugendliche möglichst früh über verschiedene Berufe zu informieren. Nur so können sie herausfinden, welche ihren Fähigkeiten entsprechen, woran sie Spaß haben und wofür sie sich in der Arbeitswelt engagieren wollen.“

Traditionell laden ortsansässige Unternehmen am Zukunftstag Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 5 ein, in den Berufsalltag zu schnuppern. Federführend sind dabei das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie die Bundeskoordinierungsstelle des Girls´ Day und Boys´ Day. Gemeinsam rufen sie Unternehmen und Institutionen dazu auf, am Donnerstag, **25. April 2024** am Aktionstag teilzunehmen.

Mitmachen ist ganz einfach: Unternehmen können ihre Angebote unter girls-day.de und boys-day.de eintragen, um sie Mädchen und Jungen anzuzeigen und sie einfach zu verwalten. Fragen werden via E-Mail an info@girls-day.de und info@boys-day.de sowie telefonisch unter 0521/106 7357 beantwortet. Zudem

können sich interessierte Unternehmen zu digitalen Info-Terminen rund um den Zukunftstag anmelden. Weitere Infos unter www.girls-day.de

Bayer AG kündigt „massiven Stellenabbau“ an: Auswirkungen für den Standort Bergkamen noch völlig unklar



Luftaufnahme des Bayer-Standorts Bergkamen. Foto: Bayer AG

Die Bayer AG hat am Mittwochabend einen erheblichen Personalabbau in seinen Konzerngesellschaften in Deutschland

angekündigt. Wie stark die Stellenstreichungen und wie der Bayerstandort Bergkamen betroffen seien werden, ist zurzeit noch völlig unklar.

Ziel sei es, Hierarchien abzubauen, Bürokratie zu beseitigen, Strukturen zu verschlanken und Entscheidungsprozesse zu beschleunigen. Dadurch soll das Unternehmen insgesamt deutlich agiler werden, um seine operative Performance erheblich zu steigern. Erreichen will Bayer dies durch ein neuartiges Organisationsmodell namens „Dynamic Shared Ownership“ (DSO), das jetzt eingeführt werden soll. Diesem Plan haben der Aufsichtsrat und der Gesamtbetriebsrat zugestimmt.

„Der Stellenabbau soll in den kommenden Monaten zügig umgesetzt werden und spätestens Ende 2025 abgeschlossen sein. Er soll gemäß den Prinzipien von DSO weitgehend dezentral erfolgen, so dass sich sein Umfang vorerst nicht beziffern lässt. Da mit DSO Hierarchien und komplexe Strukturen im Unternehmen abgebaut werden sollen, werden vom Stellenabbau auch Beschäftigte mit Führungs- oder Koordinationsaufgaben betroffen sein. Bayer beschäftigt in Deutschland derzeit rund 22.200 Mitarbeiter“, heißt es in einer Pressemitteilung von Bayer.

Und weiter:

„Regelungen für den Stellenabbau in Deutschland

In den deutschen Konzerngesellschaften bietet Bayer den Beschäftigten, wie bei früheren Restrukturierungsmaßnahmen, nach Lebensalter gestaffelte Aufhebungsverträge an. Das Unternehmen bietet Mitarbeitern, deren Stelle entfällt, zudem eine bis zu sechsmonatige Bedenkzeit an, in der sie durch zielgerichtete Angebote zur Positionierung und externen Vermittlung dabei unterstützt werden, rasch eine ihren Fähigkeiten und Qualifikationen entsprechende neue Beschäftigung außerhalb des Konzerns zu finden. Bei Bedarf können betroffene Beschäftigte außerdem bis zu zwölf Monate

lang individuelle Qualifizierungsmaßnahmen für den externen Arbeitsmarkt erhalten. Eine „Future Skills Akademie“ soll zudem zukunftsrelevante Fähigkeiten identifizieren und die Mitarbeiter bei deren Erwerb unterstützen.

Um den vom Wegfall ihres Arbeitsplatzes betroffenen Beschäftigten die nötige Zeit und Sicherheit für die externe Neuorientierung und Qualifizierung zu geben, verlängern die Betriebsparteien die Beschäftigungssicherung mit dem Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen bis zum 30. Dezember 2026. Das bietet auch den vom Entfall ihres Arbeitsplatzes betroffenen Beschäftigten mehr Zeit und Sicherheit für Neuorientierung und Qualifizierung. Arbeitsverhältnisse von Beschäftigten, deren Stelle entfallen ist und die das Unternehmen bis Ende 2026 nicht verlassen haben, werden zum 31. Dezember 2026 notfalls betriebsbedingt gekündigt. „Dass die Beschäftigungssicherung nur um ein Jahr verlängert wird, macht deutlich, dass wir uns in einer außergewöhnlich ernsten Lage befinden. Die seit 27 Jahren eher theoretische Gefahr von betriebsbedingten Kündigungen am Ende einer Beschäftigungssicherungsvereinbarung ist damit zu einer realen Option geworden. Das zu akzeptieren ist uns trotz der schwierigen Situation äußerst schmerzlich. Wir sind uns aber mit dem Arbeitgeber einig, dass betriebsbedingte Kündigungen auch künftig nur als letztes Mittel eingesetzt werden sollen“, erklärt Hausfeld.

Bayer bestätigt Zukunftskonzept für Deutschland

Die Gemeinsame Erklärung enthält darüber hinaus einige für den Unternehmensstandort Deutschland und seine Beschäftigten bedeutsame Zusagen. So bekräftigen die Betriebsparteien das im März 2022 verabschiedete Zukunftskonzept, mit dem Bayer in Deutschland strategisch weiterentwickelt und die dortigen Unternehmensteile zukunftsorientiert ausgerichtet werden sollen. Bayer beabsichtigt überdies, die in Deutschland angesiedelten Unternehmenszentralen gemäß DSO weiterzuentwickeln. Die Betriebsparteien vereinbaren zudem,

die betriebliche Altersversorgung bei Bayer zu verbessern und die bereits eingeleitete Rückführung der beruflichen Erstausbildung von externen Dienstleistern ins Unternehmen wie geplant bis Ende 2024 abzuschließen.“

Finnische Violinen-Power im Klangkosmos Weltmusik mit den Meisterfiddlern von TEHO im Trauzimmer Marina Rünthe



Die finischen Violinisten Tero Hyväluoma und Esko Järvelä.

Die beiden Violinisten Tero Hyväluoma und Esko Järvelä aus

Finnland sind absolute Großmeister und bilden das Duo TEHO. Zu Gast sind die Künstler am 19. Februar um 20.00 Uhr im Trauzimmer Marina Rünthe in der Veranstaltungsreihe Klangkosmos Weltmusik.

Die Gruppe TEHO kombiniert finnische Fiddle Melodien, norwegischen Halling, schwedische Polska, Bebop, westlichen Swing und zeitgenössische komponierte Musik mit lokalen Anklängen.

Auch die Improvisation spielt eine große Rolle im Sound des Duos.

TEHO gehören seit Jahren zu den führenden Musikerpersönlichkeiten der nordischen Musikszene und sind unabhängige künstlerische Geister, die immer wieder Genregrenzen überschreiten. Sie beherrschen ihre Instrumente auf virtuosem Niveau, was ihnen unbegrenzte musikalische Möglichkeiten der Interpretation eröffnet. Und so kombinieren sie unermüdlich und auf kreative Weise immer wieder verschiedene musikalische Elemente und stellen damit die Traditionen der nordischen Musik auf den Kopf.

Beide Musiker spielen bereits seit Jahren in verschiedenen Bands und Projekten zusammen, u. a. in einer der bekanntesten finnischen Folkbands „Frigg“, die ihren Namen von einer Göttin aus der germanischen Mythologie ableitet und zeitgenössischen Folk spielt. Mit „Frigg“ wurden Tero Hyväluoma und Esko Järvelä mit dem Border Breaking Act 2017 ausgezeichnet.

Esko Järvelä ist ein innovativer Violinist und Komponist aus Kaustinen. Er wuchs umgeben von mehreren hochkarätigen Geigern auf und entwickelte seinen eigenen kraftvollen und einzigartigen Stil, der die Grenzen der Folk Fiddle durchbricht. Auch Tero Hyväluoma ist ein Folkmusiker, der musikalisch in höchste Höhen geklettert ist und nun diese unglaublich weite Aussicht auskostet. (Pentti Ronkanen/Jazz Finland)

Esko Järvelä – Fiddle

Tero Hyväluoma – Fiddle

Klangkosmos Weltmusik

MO. 19.02.2024 / 20.00 UHR

TEHO (Finnland)

Trauzimmer Marina Rünthe

Hafenweg 12, 59192 Bergkamen

Weitere Infos unter: 02307/ 965 464 oder tickets.bergkamen.de

Nächster Termin im Klangkosmos Weltmusik:

15.04.2024 / 20.00 Uhr

Maxjoseph (Bayern / Deutschland)

**Mädchenmannschaft der
Wasserfreunde TuRa Bergkamen
startet in Südwestfalenliga**



Traditionell zu Beginn eines neuen Jahres standen am Sonntag, 14.01.2024 die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen (DMS) für die Wasserfreunde TuRa Bergkamen auf dem Programm. Im Hallenbad in Dortmund-Aplerbeck starteten 10 Schwimmerinnen der noch sehr jungen Mädchenmannschaft. Geschwommen werden bei diesem Wettkampf 13 Disziplinen: 50m, 100m, 200m, 400m, 800/1500m Freistil sowie jeweils 100m und 200m Brust, Schmetterling, Rücken und Lagen.

Für die Wasserfreunde stiegen in diesem Jahr Hanna Juds (50m Rücken, 50m und 200m Schmetterling), Mira Juds (50m, 100m und 200m Freistil, 100m Schmetterling, 200m Lagen), Laura Cieschowitz (50m, 100m und 200m Schmetterling, 50m und 100m Freistil), Laura Sophie Ebel (400m Lagen), Lina Antonia Gruner (50m Rücken, 200m und 400m Freistil), Smilla Panberg (200m Rücken, 200m Brust), Finja-Marie Possovard (100m und 200m Rücken, 200m Lagen, 1500m Freistil), Lina Fließ (50m, 100m und 200m Brust, 100m Rücken, 100m Lagen), Mila Fee Krause (50m und 100m Brust, 100m und 400m Lagen, 400m Freistil) und Sarah Großpietsch (800m Freistil) auf die Startblöcke und konnten sich bei den 34 geschwommenen Strecken insgesamt 21 persönliche Bestzeiten erkämpfen.

Die erreichte Gesamtpunktzahl in Höhe von 10171 konnte sich im Vergleich zum Vorjahr zwar sehen lassen, reichte aber letzten Endes aufgrund der sehr starken Konkurrenz nur für Platz 9 und somit nicht für den Klassenerhalt in der Südwestfalenliga.

Aufgrund vieler neuer Bestzeiten sind die Trainer Christian Fließ, Thalia Simon und Hanna Juds aber dennoch sehr zufrieden mit Ihrer noch sehr jungen Mannschaft. Gemeinsam mit den Schwimmerinnen verfolgen sie nun das Ziel, im nächsten Jahr erneut anzugreifen und wieder in die Südwestfalenliga aufzusteigen.

Flutlichtanlagen in Bergkamen werden dank Fördermittel des Landes NRW modernisiert

In Bergkamen hat die Umrüstung der Flutlichtanlagen auf den Kunstrasenplätzen begonnen. Begonnen wurde auf der Sportanlage „Schacht III“ in Rünthe. Die beauftragte Fachfirma hat dort bereits das Innenleben der Flutlichtmasten und die vorhandenen Metalldampflampen und Gehäuse gegen LED-Strahler ausgetauscht. Weiter geht es mit dem Römerbergstadion, der Sportanlage „Häupenweg“, dem Nordbergstadion und dem Kunstrasenplatz an der HansasträÙe in Overberge.

Die Anlagen sind technisch so ausgerüstet, dass die Helligkeit in verschiedenen Stufen regelbar ist und dem Trainings- und Spielbetrieb angepasst werden können. Damit ist natürlich eine Einsparung von Energie und damit verbundenen Kosten leichter umsetzbar, als noch vor der Umrüstung. Da hieß es auf den Plätzen nur „Anlage ein oder Anlage aus“.

Das finanzielle Volumen der Modernisierungsarbeiten beläuft sich dabei auf ca. 175.000,00 € und wird zum Teil mit Fördermitteln des Landes NRW aus dem Programm „Moderne Sportstätten I“ mit ca. 125.000,00 € unterstützt.

Die mit der Arbeit betraute Firma geht davon aus, dass die letzten LED-Fluter Anfang Februar verbaut sind und dann alle Kunstrasenplätze über die Lichtanlagen verfügen.

Geplant ist für 2024 noch die Umrüstung der Flutlichtanlage im Oberadener Römerbergstadion mit der bestehenden Leichtathletikanlage. Zur 2. Jahreshälfte soll auch dort die Modernisierung auf eine LED-Beleuchtung durchgeführt werden.

Praxis-Workshop: Möbel aus Wildholz für Einsteiger – Jetzt noch anmelden!



Foto: Umweltzentrum

Möbel aus den naturbelassenen Wuchsformen eines Baumes zu bauen hat in nahezu allen Kulturkreisen eine lange Tradition.

Von **Samstag bis Sonntag, 10.+ 11. Februar 2024, jeweils von 9.30 – 18.00 Uhr** bietet das Umweltzentrum Westfalen einen Workshop zu diesem Thema in der Ökologiestation an.

Die Wildholzmöbel wirken auf uns spontan vertraut und üben eine große Faszination aus. Die Teilnehmer bearbeiten unter der Leitung von Klaus Känzler, die Oberfläche und die Verbindungen der naturbelassenen Hölzer mit einfachen Werkzeugen und alten Handwerkstechniken. Die so entstandenen Möbel entwickeln dann über ihre Funktion hinaus plastische Qualität, welche sie auch zu künstlerischen Objekten werden lässt.

Die Kosten für diesen zweitägigen Praxis-Workshop betragen 95 Euro je Teilnehmer, Verpflegung für die Mittagspause ist mitzubringen. Teilnehmen können maximal 8 Personen. Eigenes

Werkzeug kann gerne mitgebracht werden!

Anmeldungen ab sofort bei Sandrine Seth, 02389 9809 11
oder sandrine.seth@uwz-westfalen.de

5000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt: Brotverkauf am 21. Januar in der Friedenskirche



Bild: KWA, Hannover

Konfirmandenunterricht einmal ganz anders: Am 21. Januar

trifft sich eine Konfirmandengruppe aus der Friedenskirche schon um 7:00 Uhr morgens. Und nicht wie gewohnt in der Kirche, sondern in der Backstube von Kathi`s. Das Ergebnis dieses besonderen Unterrichts wird ein paar Stunden später jeder, der möchte, selbst sehen können – und vor allem schmecken können: Denn die Jugendlichen backen Brot – tatkräftig unterstützt von den Mitarbeitern von Kathi`s an der Hochstrasse.

Sie sind damit Teil der Aktion „5000 Brote für die Welt“, die in ganz Deutschland in vielen Gemeinden stattfindet. Dahinter stehen die Evangelische Kirche, das Hilfswerk „Brot für die Welt“ und das deutsche Bäckerhandwerk. Wie in Bergkamen haben sich in vielen Gemeinden in Deutschland Kirchengemeinden und Bäckereien vor Ort für einen guten Zweck zusammengetan: denn der Erlös des Brotverkaufs kommt zu 100% drei Projekten von „Brot für die Welt“ zugute – in Malawi, Myanmar und Paraguay. Es ist eine „Win-Win-Situation“ für alle: „Zum einen ist das Brotbacken eine willkommene Abwechslung vom Unterricht, zum anderen kommt der Erlös der Aktion einem guten Zweck zu Gute, indem Jugendliche aus Deutschland etwas für Gleichaltrige in der Welt tun“, erläutert Pfarrer Ruhbach. Und dazu bekämen die Jugendlichen einen Eindruck von der Arbeit im Bäckerhandwerk. Ruhbach freut sich, dass Bäckermeister Brasse sofort Feuer und Flamme war, diese Aktion zu unterstützen und die Türen zur Backstube für diesen Sonntagmorgen zu öffnen

Wer probieren will, wie diese besonderen Brote schmecken, und zugleich die Aktion unterstützen will, der ist am Sonntag, dem 21. Januar in die Friedenskirche eingeladen. Im Gottesdienst dreht sich alles um die Aktion und die drei Projekte, die unterstützt werden. Nach dem Gottesdienst bieten die Konfirmanden dann das frische Brot zum Kauf an. Nähere Informationen zu den Projekten, die durch den Brotverkauf unterstützt werden gibt es dort auch.

Und wer am Sonntag keine Zeit hat, der kann sich ein Brot zum Preis von 4 € reservieren und nach Hause liefern lassen. Durch

einen kurzen Anruf unter Tel. 208559 oder eine e-mail an
Pfarrer Ruhbach (pfr.ruhbach@helimail.de).